

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 90 (1999)

Heft: 21

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stehenden Kernkraftwerke 60% von +10%. Energie 2000 werde die meisten Ziele bis Programmende weitgehend erreichen. Eine neu zu bildende Strategiegruppe mit Vertretern von Bund, Kantonen und Wirtschaft soll ein Nachfolgeprogramm definieren, vor allem in den Hauptenergieverbrauchsreichen Gebäude, Wirtschaft und Mobilität.

Bertelsmann-Stiftung veröffentlicht Internet-Studie

Nach einer international angelegten, repräsentativen Allensbach-Umfrage im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung lehnt jeweils die grosse Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland, den USA und Australien rassistische Botschaften und pornographische Darstellungen im Internet ab. Sofern dies technisch möglich ist, sollten diese Inhalte auf dem heimischen Computerbildschirm nicht erscheinen. 79% der deutschen, 63% der amerikanischen und 60% der australischen Bevölkerung wenden sich vehement gegen rassistische Inhalte. Auch in bezug auf Pornographie ist dieser länderübergreifende Konsens gegeben.

Allerdings ist ebenso deutlich zu erkennen, dass die Schamsschwellen unterschiedlich ausgeprägt sind. Während die Mehrheit der Bevölkerung in den USA Darstellungen nackter Körper vermeiden möchte, erwecken freizügige Bilder in Deutschland kaum Anstoss. Nur 13% der deutschen, aber 43% der amerikanischen Bevölkerung möchten Nacktheit nicht auf dem eigenen Computerbildschirm sehen.

Umgekehrt ist die deutsche Bevölkerung empfindlicher gegenüber rechts- oder auch linksradikalen Botschaften. So möchten 58% der deutschen Bevölkerung den Kontakt mit solchen Inhalten im Internet vermeiden. In den USA mit ihrer starken Tradition uneingeschränkter Meinungsfreiheit

sind dies nur 26%. Auch die Darstellung von Gewalt wird in Deutschland wesentlich problematischer gesehen als in den beiden anderen Ländern. 61% der deutschen, aber nur 39% der amerikanischen und 41% der australischen Bevölkerung halten Gewaltdarstellungen für so problematisch, dass selbstverantwortliche Nutzer die Möglichkeit haben sollten, sie aus dem Internet herauszufiltern.

Während bei bedenklichen – aber legalen – Internetinhalten Filtersysteme und Selbstregu-

lierung nach Ansicht der Bertelsmann-Stiftung ein guter Weg zur Verbesserung des Jugendschutzes sind, lassen sich eindeutig illegale Inhalte wie beispielsweise Kinderpornographie nur mit Hilfe der Polizei bekämpfen: Hier fordert eine überwältigende Mehrheit denn auch die Einschaltung der Strafverfolgungsbehörden; 79% der amerikanischen und 86% der deutschen Bevölkerung plädieren für eine deutliche Ausweitung polizeilicher Kontrollen und die Verfolgung illegaler Inhalte im Internet.



Veranstaltungen Manifestations

Kommunikation im Weltraum

22.10.1999–23.4.2000, Bern

Das auslaufende Jahrhundert ist unter anderem gekennzeichnet durch den Drang des Menschen, in den Weltraum vorzustoßen. Die Sonderausstellung «Space» im Museum für Kommunikation in Bern zeigt Meilensteine der bisherigen Versuche zur Eroberung des Alls und des Strebens nach Kontakt mit extraterrestrischer Intelligenz. Neben historischen Rückblenden gewährt sie Ausblicke auf die neusten Entwicklungen und fragt nach den Bedingungen und Konsequenzen der totalen Erreichbarkeit, die ein lückenloses Satellitennetz ermöglicht. Die Ausstellung ist jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Börse für alte Technik

23./24.10.1999, Bern

Die Retro-Technica Bern ist ein seit sieben Jahren etablierter

Markt von alter bis fast neuer Technik für Anbieter sowie Sammler, Handwerker und Bastler. Über 100 Private und Firmen präsentieren jedes Jahr ihre Angebote. Zudem haben Museen und private Sammler Gelegenheit, sich an der Retro-Technica vorzustellen. Öffnungszeiten: Sa 9 bis 18 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Tagung für Informationssicherheit 1999

9.11.1999, Bern

Je offener die Netze, desto leichter sind Angriffe auf die Daten möglich. Eine effiziente Geschäftsabwicklung hängt jedoch von der Verfügbarkeit und Integrität von Daten in offenen Netzen ab. Ist es vor diesem Hintergrund zu verantworten, dass Systeme mit schützenswerten Informationen mit offenen Netzen verbunden werden? Diese und andere brisante Fragen werden an der Tagung «Schützenswerte Daten in offenen Netzen: Chancen oder Risiken» thematisiert. Veranstalter sind das Informatikstrategie-

gan Bund und die Fachgruppe Security der Schweizer Informatiker-Gesellschaft. Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträger und Verantwortliche für Informatik der staatlichen Verwaltung sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung. Weitere Informationen bei Senarclens, Leu + Partner, 8027 Zürich, Tel. 01 201 73 00, Fax 01 202 93 20, oder E-Mail andrea@senarclens.com.

Sapuz – ça pousse

10.11.1999, Regensdorf

Der Schweizerische Ausschuss für Prüfung und Zertifizierung (Sapuz) veranstaltet am 10. November 1999 eine Tagung über neue Anforderungen an Prüf- und Kalibrier-Laboratorien gemäss der Norm SN EN ISO/IEC 17025. Die Tagung findet im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt; Anmeldeschluss ist der 30. Oktober. Weitere Infos: Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV), 8008 Zürich, Tel. 01 254 54 54, Fax 01 254 54 74.

16. European Mask Conference

15./16.11.1999, München

Im Mittelpunkt dieser Konferenz über Maskentechnologie für integrierte Schaltkreise und Mikrokomponenten stehen Aspekte der Forschung und Entwicklung, der Produktion und des Einsatzes von Maskentechnologien sowie die damit verbundenen Anwendungen. Hersteller und Anwender aus Wissenschaft und Industrie erhalten Gelegenheit, neue Entwicklungen kennenzulernen und den Erfahrungsaustausch mit anderen Fachleuten zu pflegen. Veranstaltet wird die Tagung von der Gesellschaft Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik des VDE/VDI. Weitere Informationen bei VDE, Tagungen und Seminare, D-60596 Frankfurt, Fax +49 69 9631 52 13, oder unter www.vde.de.

Erfolgreiche Schweizer Software-Exporte?

16.11.1999, Zürich

Am 16. November beschäftigt sich eine Veranstaltung im Technopark Zürich mit der Frage der Konkurrenzfähigkeit von Schweizer Softwareprodukten im internationalen Wettbewerb. Die Erfahrung zeigt, dass einige Unternehmen heute mit Erfolg Software insbesondere in die USA exportieren. Offenbar sind die Chancen für Schweizer Softwareentwickler besser als landläufig angenommen wird. Zu den Referenten zählt unter anderem der emeritierte Professor der ETH Zürich, Niklaus Wirth. Erwartet wird ausserdem Walter Duss von der Swiss Software Association. Die Veranstaltung richtet sich an alle für Informatik zuständigen Mitarbeiter aus Wirtschaft und Hochschule.

Netze im liberalisierten Strommarkt

29./30.11.1999, Nürnberg

Wie wirkt sich der Wettbewerb im Strommarkt auf Betrieb und Ausbau der Stromnetze aus? Das ist Thema der Kabeltagung der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) am 29. und 30. November in Nürnberg. Auf der Fachtagung erörtern Experten aus Stromwirtschaft, Industrie und Verwaltung, wie bei der Planung der Kabelnetze, beim Tiefbau und bei der Technik rationell gearbeitet werden kann, ohne dass dies zu Lasten der Zuverlässigkeit der Stromversorgung geht. Begleitet wird die Tagung von einer internationalen Fachausstellung.

Der VDEW schätzt, dass die Stromversorger rund die Hälfte ihrer Investitionen für die Netze ausgeben. Insgesamt sind die Investitionen ins deutsche Stromnetz rückläufig. Das hängt vor allem mit der weitgehend abgeschlossenen Modernisierung des Netzes in Ostdeutschland zusammen.

Innovationstag an der ZH Winterthur

18.11.2000, Winterthur

Die neu gegründeten Fachhochschulen aus der gesamten östlichen Schweiz werden sich im Januar nächsten Jahres an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZH) vorstellen. An der vom SEV organisatorisch und finanziell unterstützten Veranstaltung soll für Kooperationen zwischen Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen geworben werden. Insbesondere auf die Möglichkeit von gemeinsam geplanten und an den Fachhochschulen durchgeführten Diplomarbeiten soll im Rahmen des Innovationstags hingewiesen werden. Das *Bulletin SEV/VSE* wird in Heft 1/2000 ausführlich von einigen der präsentierten Projekte berichten. *hst*

Micro-tec 2000

25.-27.9.2000, Hannover

Die Konferenz im Rahmen der Expo 2000 befasst sich mit allen Aspekten der Mikro- und der Nanotechnologien unter dem Motto «Wissenschaft und Technik treffen Anwendungen». Die Themenpalette des Kongresses ist ein Hinweis auf die Märkte der Zukunft: Automobil-, Informations- und Kommunikationsindustrie, Büroautomation, Umwelt-, Haus-, Sensor-, Mess- und Regeltechnik sowie Medizin- und Biotechnologie profitieren von weltweiten Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Vorträge können bis zum 29. Februar 2000 angemeldet werden. VDE, Tagungen und Seminare, D-60596 Frankfurt, Tel. +49 69 63 08 381, www.vde.de.

5. GV des Netz-elektriker-Meister-Verbandes

Vor rund fünf Jahren wurde der Schweizerische Netzelektriker-Meister-Verband (SNMV) in Brugg gegründet. An der GV

der Sektion deutsche Schweiz vom März 1999 wurde festgestellt, dass der SNMV mit seinem umfassenden und abwechslungsreichen Weiterbildungsprogramm immer mehr Mitglieder für eine aktive Weiterbildung motivieren und neue Absolventen der Netzelektriker-Meister-Prüfung für eine Mitgliedschaft motivieren konnte. Zurzeit befasst sich der Verband mit den Themen Sicherheitstechnik im Berufsumfeld und Einführung neuer Technologien im Bereich der Energiesparmassnahmen.

Einweihung des ZEN-Pavillons

Ein knappes Jahr nach der Gründung des Zentrums für Energie- und Nachhaltigkeit im Bauwesen (ZEN) konnte auf dem Gelände der Empa Dübendorf der ZEN-Pavillon eröffnet werden.

Der Pavillon in Modulbauweise wurde ursprünglich zur Demonstration neuer Bautechniken für die Swissbau-Ausstel-

lung 1997 konzipiert. An der Empa wird er nun für einen ganz ähnlichen Zweck wieder eingesetzt. Innovative Bautechnologien sollen an ihm erprobt und demonstriert werden. Bereits heute verfügt der Pavillon über eine ganze Reihe neuartiger Technologien vor allem im Bereich der Energieversorgung: eine grosse Auswahl transparenter Wärmedämmsysteme, Hochisolationsverglasungen, die achtmal besser dämmen als konventionelle Doppelt-Isoliergläser, Lichtumlenksysteme für eine bessere Tageslichtnutzung und schaltbare Fensterscheiben, die auf Knopfdruck undurchsichtig werden. Geplante Installationen können dank der modularen Bauweise mit geringem Aufwand installiert und getestet werden.

Für die Forschungsprojekte selbst steht gleich nebenan der neue Solarprüfstand der Empa. Er besteht aus zwei hochisolierten, raumgrossen Testzellen, die es ermöglichen, die Energiebilanz von Fassadenelementen unter realen Klimabedingungen exakt zu bestimmen.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Réglage de systèmes d'électronique de puissance

Vol. 3: réseaux électriques. De: *Hansruedi Bühler*. Lausanne, Presses Polytechniques Romandes, 1^{re} édition, 1999; 236 p., plusieurs fig., ISBN 2-88074-397-4. Prix: broch. fr. 67.40.

L'électronique de puissance s'incorpore de plus en plus dans des systèmes complexes, appelés systèmes d'électronique de puissance. Ils sont en général munis de circuits de réglage et de commande parfois très sophistiqués. Les trois volumes de Réglage de systèmes d'électro-

nique de puissance présentent de manière systématique les méthodes de traitement des réglages liés aux systèmes d'électronique de puissance et les résultats de recherches effectuées en vue d'applications pratiques. Ces travaux portent notamment sur le système pseudo-continu des convertisseurs statiques et des réglages digitaux, l'influence des limitations dans les circuits de réglage et les nouvelles méthodes de réglage pour moteurs asynchrones et synchrones.

Le volume 3 traite en particulier du développement de